

ZUSAMMENFASSUNG DER ANTWORT

Postulat von Grossrat (Suppl.) René Loretan (CVPO) und Mitunterzeichnenden betreffend Eintritt ins nationale Leistungszentrum Schneesport Wallis Brig nach dem 8. Schuljahr (16.06.2005) 3.015

1. Das vorliegende Postulat wurde am 16. Juni 2005 anlässlich der ordentlichen Sitzung des Grossen Rates entwickelt.
2. Der Bundesrat unterstützt in seinem Konzept für eine Sportpolitik in der Schweiz die Entwicklung von Angeboten zur Förderung von Nachwuchstalenten im Bereich des Sports und der Kultur. Besonders begabte Jugendliche müssen in den Genuss dieser Angebote kommen, namentlich jene, die Schulen der Sekundarstufe II besuchen. Diese Fördermassnahmen für Nachwuchssportler und -künstler wurden in die kantonalen Gesetzesgrundlagen aufgenommen.
3. Aus diesem Grund hat der Staatsrat bereits die nötigen Strukturen hinsichtlich der Umsetzung der Empfehlungen des Bundesrates ab 1986 auf Ebene der Schulen der Sekundarstufe II geschaffen. Konkret hat er Schulen für Sportler und Künstler geschaffen, das S-K-A-Konzept (Sport-Kunst-Ausbildung) angenommen, das Projekt SUS (Schule und Schneesport) von Ski Wallis gefördert und sich für die Ansiedlung des Pilotprojekts von Swiss-Ski „1. Nationales Leistungszentrum Schneesport“ in Brig (Kollegium Spiritus Sanctus) eingesetzt.
4. Wer in die S-K-A-Strukturen der Sekundarstufe II aufgenommen werden will, muss bestimmte allgemeine und spezifische Kriterien erfüllen und wird einem Aufnahmeverfahren unterzogen. Aufgrund der geltenden Gesetzesgrundlage kann ein Jugendlicher erst nach dem 9. Schuljahr in die schulische Struktur für Sportler und Künstler des Kollegiums Brig eintreten, da es sich um eine Handelsmittelschule handelt, die dem Bundesgesetz über die Berufsbildung untersteht. Eine Möglichkeit bestünde in der Eröffnung einer Klasse auf Ebene des 1. Gymnasialjahres für Sportler und Künstler. Allerdings sind die Schülerzahlen dafür nicht ausreichend.
5. Das DEKS ist allerdings dazu bereit, diese Frage in Zusammenarbeit mit der EDK und dem BBT zu prüfen. In diesem Rahmen soll auch die Orientierungsschule, deren Hauptaufgabe darin besteht, einen bestmöglichen Übergang vom 6. Primarschuljahr in die Mittel- und Berufsschule zu gewährleisten, unter die Lupe genommen werden. In diesem Zusammenhang und angesichts des Inkrafttretens der Bologna-Abkommen gilt es namentlich den Zugang zu den Schulen der Sekundarstufe II oder die Ausbildungsdauer zu überprüfen.
6. Theoretisch wäre es möglich, die Jugendlichen, welche das 8. Jahr der OS Brig oder besser noch Naters (Vorhandensein einer S-K-A-Struktur) besuchen, in die Sportstrukturen des Nationalen Leistungszentrums Schneesport des Kollegiums Spiritus Sanctus zu integrieren. Dies wäre allerdings mit grossen organisatorischen Problemen verbunden: Wie soll der Stundenplan einer Klasse mit den Sportaktivitäten von einem oder zwei Schülern vereinbart werden?

Das Postulat wird teilweise angenommen.

Sitten, den 21. Oktober 2005